Ressort: Gesundheit

Patientenbeauftragte für Spahns Widerspruchsregelung

Berlin, 01.04.2019, 15:51 Uhr

GDN - Die Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Claudia Schmidtke, befürwortet den von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) vorgelegten Gesetzentwurf zur Widerspruchslösung bei der Organspende. "Obwohl die Mehrheit der Deutschen der Organspende positiv gegenübersteht, konnte die Zahl der tatsächlichen Organspender trotz zahlreicher Maßnahmen bisher nicht erhöht werden", sagte Schmidtke der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Angesicht der 10.000 Menschen, denen durch eine Organspende geholfen und das Leben gerettet werden könnten, halte ich als Ärztin und Bundestagsabgeordnete die mit der doppelten Widerspruchsregelung verbundene Pflicht zu entscheiden, ob ich ein Organspender sein will oder eben nicht, daher für die richtige, angemessene und vertretbare Lösung." Die Spende bleibe wie bisher freiwillig, so die ehemalige Herzchirurgin. "Jede Person hat die Möglichkeit, einer Organspende einfach, unbürokratisch und ohne Angabe von Gründen durch einen Eintrag in ein Register zu widersprechen." Mit der Regelung würden zudem die Angehörigen entlastet. "Das ist mir in der Debatte ein wichtiger Punkt", sagte Schmidtke.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-122559/patientenbeauftragte-fuer-spahns-widerspruchsregelung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619